



Info und News: Upgrades für Flugsicherungen durchgeführt

Geschrieben 31. Jan 2017 - 14:54 Uhr



Die internationale COOPANS Partnerschaft hat innerhalb einer Woche in sieben Kontrollzentralen erfolgreich ein Upgrade des gemeinsamen Flugsicherungssystems abgeschlossen. Bei dem zum Einsatz kommenden System handelt es sich um [eine gemeinsame Entwicklung von derzeit fünf Flugsicherungsbetreibern](#). COOPANS gilt als Vorzeigemodell für internationale Partnerschaften im Bereich der Flugsicherungen. Die fünf Air Navigation Service Provider (ANSPs) aus Dänemark, Schweden, Irland, Kroatien und Österreich haben sich gemeinsam mit dem Hersteller in der internationalen Kooperation "COOPANS" (COOPeration between ANS Providers) zusammengeschlossen, um die Wirtschaftlichkeit gegenüber bisherigen "Insellösungen" maßgeblich zu verbessern.

Das neueste Upgrade wurde zunächst von Croatia Control, Naviair und Austro Control in der Nacht von 18. auf 19. Januar implementiert, gefolgt von LFV (20. auf 21. Januar) und IAA von (24. bis 26. Januar). Das Upgrade mit identischer Software konnte damit innerhalb einer Woche in allen sieben Kontrollzentralen erfolgreich abgeschlossen werden. Das synchronisierte ATM-System-Upgrade ist ein einzigartiges Modell von mehreren ANSPs. COOPANS wurde dafür 2016 von der Europäischen Kommission mit dem Single European Sky Award ausgezeichnet und insbesondere für die führende Rolle bei der Entwicklung und Harmonisierung im europäischen Air Traffic Management gewürdigt.

Das neueste Upgrade umfasst eine Reihe von Funktions- und Kapazitätserweiterungen, insbesondere Optimierungen im Bereich On-Line Data Interoperabilität, Konflikterkennung und Updates im Bereich der Controller Pilot Data Link Kommunikation. Die Entwicklung und Verbesserung von System Funktionalitäten ist ein laufender Prozess, der im Wesentlichen durch die Ziele und Vorgaben auf EU-Ebene vorgeben ist, mit dem Ziel einer kontinuierlichen Verbesserung von Sicherheit und Effizienz bei der Flugverkehrsabwicklung. Das System-Upgrade wird von der EU aus Connecting Europe Facility (CEF) mitfinanziert und hat eine Finanzierung aus dem INEA Call 2014 erhalten.